

## Standortoptionen für den Skatepark in Landshut

Gremium:	<b>Bausenat</b>	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	<b>3</b>	Zuständigkeit:	Referat 5
Sitzungsdatum:	<b>28.02.2025</b>	Stadt Landshut, den	30.01.2025
Sitzungsnummer:	<b>77</b>	Ersteller:	Zweckl, Petra

### Vormerkung:

Die Standortsuche wurde bereits im Bau- und Umweltsenat am 27.09.2024 behandelt (Anlage 1 – Vormerkung und Beschluss).

Es wurden mehrere Standorte im Stadtgebiet mit dem Skateboardverein Landshut e.V. und der Kommunalen Jugendarbeit besichtigt. Ziel war es, eine Fläche zu finden, die (abgesehen von der Nachtruhe ab 22 Uhr) ohne zeitliche Einschränkung auch am Wochenende nutzbar und zudem gut erreichbar ist. Vom Skateboardverein Landshut e.V. wurden wegen der besseren sozialen Kontrolle Flächen bevorzugt, die nicht zu abgelegen sind.

### Im Gewerbegebiet Münchnerau:

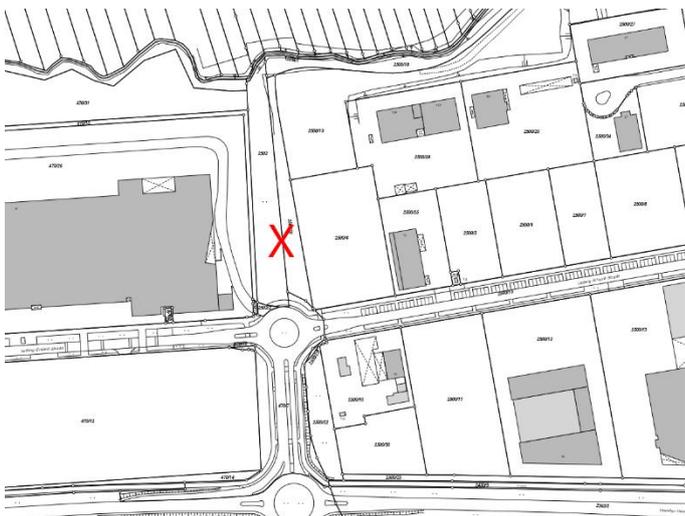
Teilflächen aus den Grundstücken Fl.Nrn. 2502 und 2500/20 jeweils Gem. Landshut (Nähe LA Park):

Vorteil:

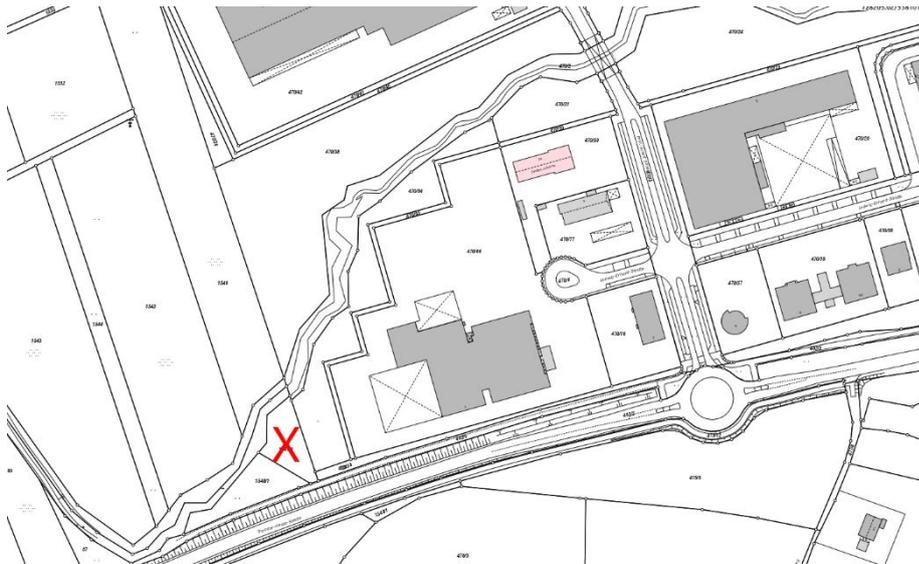
- Grundstück hat einen sehr guten Zuschnitt
- Wohnbebauung weit entfernt
- Grundstück ist gut erschlossen (Radwegverbindung, ÖPNV, Parkmöglichkeit)
- Nahversorgung vorhanden (LA-Park und Tankstelle gegenüber)
- Grundstück gut einsehbar, daher Gefahr von Vandalismus oder missbräuchlicher Nutzung gering

Nachteil:

- Grundstück ist im rechtsverbindlichen Bebauungsplan als Ausgleichsfläche festgesetzt. Nach Aussage des Amtes für Umwelt-, Klima und Naturschutz kann die Fläche grundsätzlich genutzt werden. Es muss nur ein entsprechender Ausgleich für die wegfallende Ausgleichsfläche gefunden werden.



Grundstück Fl.Nr. 1549/4 Gem. Münchnerau (neben der Fa. Dehner, an der Theodor-Heuss-Straße)



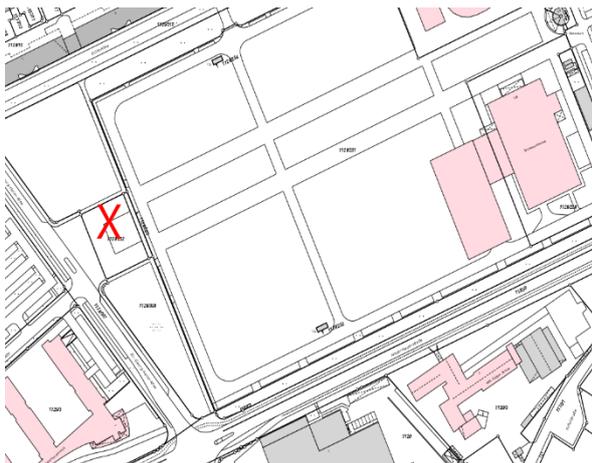
**Vorteil:**

- Grundstück für Nutzer gut erreichbar
- Wohnbebauung ist weit entfernt
- Nahversorgung vorhanden (LA-Park)

**Nachteil:**

- durch die Nähe zur Theodor-Heuss-Straße ist es sehr laut
- Grundstückszuschnitt ist schwierig
- Grundstück ist sehr feucht
- bestehende Zufahrt ist für Baustelle unzureichend
- Grundstück ist abgelegen und schwer einsehbar

Tlf. der Grundstücke Fl.Nrn. 1129/252 1129/307 jeweils Gem. Schönbrunn



**Vorteil:**

- Grundstück gut erreichbar
- Nahversorgung vorhanden (Kaserneneck)
- Grundstück gut einsehbar, daher Gefahr von Vandalismus oder missbräuchlicher Nutzung gering

**Nachteil:**

- Wohnbebauung ist sehr nah; vor Festlegung auf den Standort wäre zu prüfen, ob er immissionsschutzrechtlich genehmigungsfähig ist.

Tfl. aus dem Grundstück Fl.Nr. 1129/6 Gem. Schönbrunn (im Dienstleistungszentrum Schönbrunn, Nördlich des Messegeländes)



**Vorteil:**

- Grundstück gut erreichbar

**Nachteil:**

- Wohnbebauung und Theaterzelt sind sehr nah; vor Festlegung auf den Standort wäre zu prüfen, ob er immissionsschutzrechtlich genehmigungsfähig ist
- Durch die relativ abgelegene Lage im Gewerbegebiet besteht am Abend und am Wochenende erhöhte Gefahr von Vandalismus und missbräuchlicher Nutzung.

Der Skateboardverein Landshut e.V., die Kommunale Jugendarbeit sowie die Verwaltung sind zum Schluss gekommen, dass der Standort (die Teilflächen der Grundstücke Fl.Nrn. 2502 und 2500/20 jeweils Gem. Landshut) neben dem LA-Park für den neuen Skatepark am besten geeignet ist (Anlage 2 u. 3; Stellungnahme des Skateboardvereins Landshut e.V. und Kommunale Jugendarbeit).

**Beschlussvorschlag:**

1. Vom Bericht über die Standortoptionen für einen Skatepark wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die baurechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, um auf den Teilflächen der Grundstücke Fl.Nrn. 2502 und 2500/20, jeweils Gem. Landshut, mittelfristig die Neuerrichtung einer Skateanlage zu ermöglichen.

**Anlagen:**

- Anlage 1: Vormerkung und Beschluss
- Anlage 2: Stellungnahme Skateboardverein e.V.
- Anlage 3: Stellungnahme Kommunale Jugendarbeit